



Pfingsten
Open-Air im
Horner Moor



Dürfen wir bitten?
Tanztee - ganz
klassisch

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Hamburg-Horn**

NR 23 / Juni – August 25





Liebe Hornerinnen und Horner,

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

*Apostelgeschichte 10,28
Monatsspruch Juni 2025*

Brandmauern haben im Augenblick Konjunktur. Gemeint sind nicht die, die bei Großbränden Gebäude, deren Teile oder Straßenzüge vor der Vernichtung durch Flammen schützen sollen. Sondern die Brandmauern im übertragenen Sinn, die verhindern sollen, dass z.B. brandgefährliche Überzeugungen unsere Demokratie mehr oder weniger schleichend in Schutt und Asche legen.

Natürlich sollen unsere Werte erhalten werden und die mühsam erkämpfte offene Gesellschaft vielen Menschen ein sicheres Leben in Freiheit ermöglichen.

Schützen kann man nur durch Grenzen, die bestimmen, was geht, und was nicht. Und da wird es schon schwierig: Offenheit und Freiheit durch Grenzen schützen, das klingt schon widersprüchlich. Und wer bestimmt überhaupt, wo eine Grenze gezogen, eine Brandmauer errichtet werden soll/muss? Da gibt es wahrscheinlich so viele Meinungen, wie es Menschen gibt.

Wenn es um Glaubensfragen geht, ist es nicht viel anders, nur dass es heute viel weniger Menschen interessiert, ob mehr Freiheit, mehr Grenzen oder gar Brandmauern notwendig sind.

Das war in der Entstehungszeit des Christentums anders. Wer jüdischen Glaubens war, achtete sehr darauf, dass die Regeln beachtet wurden, die den Unterschied zu allen und allem anderen markierten. Und kurz nach dem Tod Jesu waren es die Jesus-Anhänger, die zunächst peinlichst darauf achteten, dass die Grenzen zu der römischen Besatzungsmacht nicht aufgeweicht wurden. Und dann hatte Petrus einen Traum, der ihn direkt zu einem (gottesfürchtigen) römischen Hauptmann führte. Der wiederum hatte geträumt, dass seine Spenden für Arme nicht nur bei denen, sondern auch bei Gott auf Wohlgefallen gestoßen waren.

Durch diese Begegnung wurde eine Brandmauer abgebaut, die vorher als unverzichtbar galt.

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf., erkennt Petrus.

Damit hat das Christentum seinen Siegeszug um die Welt angetreten. Und gleichzeitig begannen Probleme, die uns bis heute beschäftigen. Wenn ich keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf, muss ich irgendetwas Konstruktives mit allen Menschen anfangen, denen ich begegne. Und die machen es uns leider immer wieder schwer, siehe oben.

Meine Alternative zu einer Brandmauer ist: Ansprechen und so klar wie möglich benennen, wenn ich das Verhalten oder die Meinung eines anderen Menschen als unerträglich, respektlos oder menschenverachtend empfinde. Wenn ich dazu gerade den Mut nicht habe, kann ich das Thema wechseln und damit deutlich machen, dass ich dies Thema hier nicht erörtern möchte. Klingt nicht spektakulär, ist aber wirksam.

Uns allen wünsche ich entspannte Sommermonate und erfüllte Begegnungen!

Ulrike von der Fecht, Pastorin

Grußwort	2
Pfingsten	4
Spielenachmittag	5
Pastorin Vivian Moyano Valdes	6
Tanztee	7
Regionale Konfirmandenarbeit	8
WhatsAPP	9
Philippus + Rimbart	10
Nachruf Karin Wienberg	12
Gottesdienstplan	14
Amtshandlungen	15
Gemeindetermine	16
Atempause	19
Kirchentag	20
Goldene Konfirmation	21
KGR	23

KULTUR IN HORN

das kleine hoftheater	24
Horner Freiheit	25
Adressen, Impressum, Kontakte	28

Pfingsten



Open-Air-Gottesdienst am Pfingstsonntag,

„Gottes Geist verbindet“

08.06.2025 um 11.00 Uhr im Park Horner Moor

mit Pastorin Katharina Riemer und Pastor Jens Schröter sowie Diakon Frank Peters

Für die Kinder wird es zur gleichen Zeit eigene Aktivitäten geben und im Anschluss sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen!

Bei schlechtem Wetter finden Gottesdienst und Imbiss in der Freien Evangelischen Gemeinde statt (Am Horner Moor 25, 22119 Hamburg)



„Am Spiel erkennt man, was in einem steckt.“

Karl Friedrich Wilhelm Wander

Wunderbar, es ist wieder Zeit, für einen Spiele-Nachmittag!

Und hier stimmt die Altersangabe von 5 bis 99 Jahre. Alle haben Spaß an gemeinsamen Spielen. Kommen Sie /Ihr vorbei und dann wird losgelegt!

Wie immer wird es leckeren Kaffee und Kuchen und etwas Kleines zu Essen geben! Ihre Diakoninnen Silke Langer und Ilona Dittrich, in Kooperation mit Freiwilligen von Spielkultur e.V..

Ihre Ilona Dittrich

Termin

26. 07. 2025, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr im Gemeindesaal Martin

Informationen

Diakoninnen Silke Langer und Ilona Dittrich

Wir freuen uns über alle, die Spaß an Geselligkeit und Spiel haben!

Ihre Ilona Dittrich und Silke Langer





Liebe Gemeinde,

mein Name ist Vivian Moyano Valdes - ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pastorin für den Gemeinden Philippus-Rimbert und Schiffbek-Öjendorf vorzustellen. Ab jetzt bin ich Teil des Pfarrsprengels Kirche am Ostkreuz und bin gespannt darauf, mit Ihnen gemeinsam in eine hoffnungsvolle und lebendige Zukunft zu blicken. Und das möchte ich unbedingt: dass Kirche Zukunft hat!

Und dazu braucht es Mut - Mut zur Offenheit und auch für die ein oder andere Veränderungen. Diese können manchmal ein mulmiges Gefühl auslösen – das kenne ich nur zu gut. Sie bringen Unsicherheiten mit sich, und es ist nicht immer einfach, sich auf den Wandel einzulassen. Aber wenn wir dann zurückblicken, sehen wir: Veränderung war und ist Teil unserer Geschichte.

Die Kirche hat sich über die Jahrhunderte hinweg immer wieder neu er- und gefunden – und das ist auch gut so. Sie hat sich an die jeweilige Zeit angepasst, hat sich weiterentwickelt und ist dadurch heute noch lebendig. Und sie hat sich nicht nur dann verändert, wenn die Zeit es verlangte: Es gab auch Momente, in denen sie sich bewusst gegen den Strom gestellt hat – etwa in der Zeit der Bekennenden Kirche im Widerstand gegen das Naziregime oder in der Zeit des Kampfes gegen die Apartheid in Südafrika. In solchen Momenten war Kirche ein Ort der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Courage. Sie hat sich getraut mutig, über den eignen Tellerrand hinauszublicken und sich zugleich zu fragen: Was bedeutet das Evangelium heute? Hier und jetzt - in diesem Moment? Inmitten aller Veränderungen blieb sie so ihrem Kern treu – der Botschaft von Liebe, Gerechtigkeit und Hoffnung. Ich glaube, darin liegt ihre Stärke: dass sie sich wandeln kann, ohne sich selbst zu verlieren.

Ich möchte zu einer Kirche beitragen, die offen ist für die Vielfalt der Menschen. Eine Kirche, die nicht nur als Institution besteht, sondern lebendig wird durch die Begegnung – durch das Miteinander unterschiedlicher Lebensgeschichten, Erfahrungen und Sichtweisen. Diese Offenheit trage ich auch selbst in mir: Als Tochter einer Chilenin

und eines Polen, aufgewachsen in Lübeck, habe ich früh gelernt, was es heißt, zwischen verschiedenen Kulturen zu leben. Dieses Leben ‚dazwischen‘ hat mich geprägt – und genau diese Erfahrung bringe ich in meine Arbeit als Pastorin mit.

In meiner Arbeit möchte ich diesen Erfahrungshorizont nutzen, um Brücken zu bauen und eine Kirche mitzugestalten, die nicht nur für die Menschen, sondern auch von ihnen lebt. Die Kirche schöpft Kraft aus der Vielfalt der Stimmen und Erfahrungen. Sie verortet sich nicht in festen Grenzen, sondern sucht mit allen

zusammen nach Wegen, die unsere Gesellschaft weiterbringen können.

Es gibt viele Herausforderungen, die vor uns liegen, doch ich bin überzeugt: Wenn wir offenbleiben, wenn wir miteinander reden und uns gegenseitig unterstützen, können wir viel bewegen.

Ich bin gespannt auf die gemeinsame Reise – auf die Begegnungen, die Herausforderungen und die vielen Möglichkeiten, die vor uns liegen.

Bis bald und herzliche Grüße wünscht
Pastorin Vivian Moyano Valdes

Dürfen wir bitten?

Ganz klassisch bei Tee/Kaffee und Kuchen laden wir dazu ein, den Hitparaden aus den 50iger-, 60iger- und 70iger Jahren zu lauschen, mit zu wippen und das Tanzbein zu schwingen. Wonach haben Sie früher gerne getanzt? Bringen Sie gerne Ihre Wünsche ein oder teilen Sie uns vorher Ihre Wünsche mit!

Wir freuen uns auf einen ausgelassenen Nachmittag auf und neben der Tanzfläche.

Diakon Frank Peters & Diakonin Silke Langer

Tanztee im Saal der Martinskirche!

Samstag 21. Juni, 15.00-18.00 Uhr



Regionale Konfirmandenarbeit

Ende April waren wir mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Region wieder in Lichtensee und verbrachten ein spannendes, schönes und intensives Wochenende mit 44 Personen!

Am Ende wurde uns allen bewusst, dass es schon das letzte Treffen in dieser Zusammenstellung war und die Konfirmationen vor der Tür stehen.

Für uns alle wird diese besondere Zeit lange nachwirken!

Falls auch Du so etwas mal erleben willst, sei doch beim nächsten Kurs einfach mit dabei!

Starte mit einem Kennenlerntag am 19. Juli und den regulären Treffen nach den Sommerferien.

*Alle Informationen bei:
Diakonin Ilona Dittrich*



Für WhatsApp Nutzer*innen:

WhatsApp Kanal „Seelsorge im Alter in Horn“

Zweimal die Woche ein kleiner Text, eine Geschichte, ein Gedicht, und Tipps zu Veranstaltungen aus Einrichtungen in und um Hamburg-Horn. Zum WhatsApp Kanal gelangen Sie über diesen QR-Code:



Was ist ein WhatsApp Kanal?

- Über einen WhatsApp Kanal werden Infos, Neuigkeiten, Texte, Fotos an Abonnent*innen des Kanals verschickt.
- Zu einem WhatsApp-Kanal gelangen Sie über einen Link oder einen QR-Code.
- Ihre Telefonnummer ist für mich und die anderen Abonnent*innen nicht sichtbar.

WhatsApp-Kanäle sind auf Ihrem WhatsApp-Konto unter „Aktuelles“ zu finden.

Um automatisch Nachrichten von einem WhatsApp Kanal zu erhalten, drücken Sie auf „Abonnieren“. Das können Sie jederzeit wieder rückgängig machen.

Neue Nachrichten vom WhatsApp Kanal erscheinen in Ihrem WhatsApp Konto unter „Aktuelles“ – nicht unter „Chats“.

Auf die Nachrichten aus dem WhatsApp Kanal können Sie nur mit einem Emoji-Bildchen reagieren.

Weitere Infos „Seelsorge im Alter“
Pastorin Katharina Riemer
Telefon 040 650 648 44
pastorin.riemer@hornefreiheit.de



Veranstaltungshinweise
unserer Nachbargemeinde

Veranstaltungsort

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbert
Manshardtstraße 105, 22119 Hamburg

Weitere Informationen

www.philippus-rimbert.de



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Chorkonzert mit Vox Absona

Freitag, 06.06.2025, um 19:00 Uhr

Der dänische Chor „Vox Absona“ unter der Leitung von Louise Skonberg ist am Pfingst-
wochenende zu Besuch in Hamburg und
wird einige Konzerte in Hamburg singen. Am
Freitag, den 6. Juni, um 19 Uhr, wird der
klassische Kammerchor aus Kopenhagen
auch in der Philippuskirche auftreten. Das
Kernrepertoire des Chores ist zeitgenössische
und nordische A-cappella-Chormusik.
Schwerpunkt des Konzertprogramms ist
eine Reise durch die vielfältige Musik von
Carl Nielsen, der es sich u.a. zu eigen machte
dänische Volkslieder neu zu komponieren

und Werke berühmter dänischer Dichter zu
vertonen, darunter auch Romantiker wie
Hans Christian Andersen und Adam Oehlenschläger.
Vieler dieser Werke sind heute dänisches
Kulturgut und für Chor großenteils von dem
in Dänemark renommierten Chor-
komponisten John Høybye bearbeitet. Höhepunkt
ist Carl Nielsens monumentale Motette
Benedictus. Auf dem Programm stehen aber
auch Klänge anderer Komponisten. Der
JazzPopChor unserer Gemeinde wird drei
Werke gemeinsam mit dem Gastchor singen.
Fühlen Sie sich zu diesem besonderen
Chormusikabend herzlich in die Philippuskirche
eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Offenes Singen

Samstag, 14.06.2025, 15:00 bis 17:00 Uhr

Sie singen gern, wollen aber nur ab und zu
ganz locker in Gemeinschaft mit anderen
Menschen singend einen Samstagnachmittag
verbringen, dann sind Sie direkt in der
Philippuskirche richtig. Es sind alle sanges-
freudigen Menschen eingeladen. Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich.



Nachruf auf Karin Wienberg Engagierte Bürgerin, Sozialarbeiterin und prägende Gestalterin des Stadtteils Horn

Am 15. März 2024?????? ist Karin Wienberg im Alter von 81 Jahren verstorben. Mit ihr verliert der Stadtteil Horn eine Persönlichkeit, die über viele Jahrzehnte hinweg das gesellschaftliche und soziale Leben im Stadtteil entscheidend mitgeprägt hat. Ihr Wirken war breit gefächert, verlässlich, beharrlich – und stets im Dialog mit den Menschen vor Ort.

Geboren wurde Karin Wienberg 1942 in Hamburg-Eppendorf, inmitten der Bombennächte des Zweiten Weltkriegs. Früh prägten sie die Herausforderungen der Nachkriegszeit und das Aufwachsen in einer Familie mit zwei blinden Eltern. Schon damals entwickelte sie eine klare Sprache, ein feines Gespür für Kommunikation und ein ausgeprägtes Verantwortungsgefühl – Eigenschaften, die sie später in ihr berufliches und ehrenamtliches Wirken einbrachte.

Nach ihrer Konfirmation engagierte sie sich als Pfadfinderin in der evangelischen Jugendarbeit. In den 1960er Jah-

ren kam sie mit ihrem Ehemann Christian Wienberg nach Horn, wo sie bis zuletzt verwurzelt blieb. Schon bald übernahm sie erste Aufgaben im kirchlichen und sozialen Umfeld, studierte als Mutter zweier Kinder Soziale Arbeit und verband Theorie und Praxis bei Ihrem Wirken auf beispielhafte Weise.

Karin Wienberg war eine Vordenkerin und Macherin zugleich. Sie war keine, die auf Veränderung wartete – sie gestaltete sie mit. In einer Zeit, in der der Begriff „Sozialraumorientierung“ noch kaum bekannt war, setzte sie ihn bereits um: in Stadtteilinitiativen, Netzwerken, Workshops, Gremien und politischen Gesprächen. Sie gründete mit anderen die Stadteilkonferenz Horn, war aktiv im Stadtteilverein und der Kinderwerkstatt und hat zahlreiche Projekte nicht nur initiiert, sondern auch langfristig begleitet.

Ihr bekanntestes Vermächtnis ist ohne Zweifel das Stadtteilhaus Horner Freiheit. Über 20 Jahre lang kämpfte Karin Wienberg unermüdlich für einen zentra-

len Ort der Begegnung im Stadtteil – mit Ideen, Konzepten, Briefen, unzähligen Gesprächen und großem diplomatischen Geschick. Ihr Engagement war entscheidend für die Entstehung dieses Hauses, das heute ihren Namen trägt: Der große Veranstaltungssaal heißt „Karin-Wienberg-Saal“ – ein bleibendes Zeichen für ihren Einsatz und ihre Überzeugung, dass Veränderung nur im Miteinander gelingt.

Karin Wienberg glaubte daran, dass ein lebendiger Stadtteil Räume braucht, in denen Menschen sich begegnen, austauschen und gemeinsam gestalten können. Sie verstand es, andere zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen, und sie scheute nicht vor Konflikten zurück,

wenn es darum ging, für sinnvolle Strukturen einzutreten. Ihr Handeln war geprägt von Klarheit, Beharrlichkeit und einem tiefen sozialen Verantwortungsbewusstsein.

Mit Karin Wienberg verliert Horn eine Persönlichkeit, deren Stimme Gewicht hatte – in Diskussionen, in Arbeitsgruppen, in vielen Begegnungen auf Augenhöhe. Sie hat unser Stadtleben mitgestaltet, mitgeprägt und mit ihrer Energie inspiriert. Für ihr jahrzehntelanges Engagement sagen wir als Kirchengemeinde und als Stadtteilgemeinschaft: Danke.

Wir vertrauen darauf, dass sie nun geborgen ist in Gottes Frieden.

Holger Beermann



Juni 2025

Lied des Monats: EG 500 „Lobt Gott in allen Landen...“

So., 01.06.	Exaudi		
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Riemer	M
So., 08.06.	Pfingstsonntag		
11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Open-Air im Horner Moor (s. S. 4)	Pastorin Riemer Diakon Peters	R
So., 15.06.	Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 22.06.	1. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Fahrradsternfahrt	Pastorin v. d. Fecht	T
So., 15.06.	2. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M

Juli 2025

Lied des Monats: EG 242, „Herr, nun selbst den Wagen halt!“

So., 06.07.	3. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Evangelische Messe	Pastorin Juhl	M
So., 13.07.	4. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
So., 20.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	Diakonin Dittrich	
11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 27.07.	6. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Gemeinde Schiffbek-Öjendorf Merkenstr. 4, 22117 Hamburg	Pastorin Faupel-Dreves	R

August 2025

So., 03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin v. d. Fecht	M
So., 10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Juhl	M
So., 17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Riemer	M
So., 24.08.	Himmelfahrt		
11:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Gemeinde Philippus-Rimbert Manshardtstr. 105, 22119 Hamburg	Pastorin Schweikle	R
So., 25.08.	11. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin v. d. Fecht	M

M Martinskirche

T Timotheuskirche

R Regionaler Gottesdienst in einer unserer Nachbargemeinden

Amtshandlungen

 **TAUFEN**

Fabienne Vlasak

 **BESTATTUNGEN**

Ingrid Harting, geb. Gano

Bei uns in Horn ist immer was los!

MONTAG			
10:00-11:00 Uhr	Gymnastik im Saal, Frau Meyer-Rettberg		M
11:15-12:45 Uhr	Erlebnistanz im Saal Frau Renturo		M
13:30-14:30 Uhr	Gymnastik im Gemeindehaus, 1. OG Frau Henrichs		T
ab 14:30 Uhr	Kaffeetrinken im Bistro	16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08.	M
15:15 Uhr	Singen im Bistro, Herr Gärtner	23.06., 14.07., 11.08., 25.08.	M
15:15 Uhr	Gesprächsrunde im Bistro, Diakonin Langer	16.06., 30.06., 07.07., 21.07., 04.08., 18.08.	M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken im 1. OG		T
15:30-17:00 Uhr	Spiele und Gespräch im Gemeindehaus, 1. OG, Frau Inderstege		T
18:00-20:00 Uhr	Line-Dance im Saal, Herr Schultz		M
18:30-20:00 Uhr	Christliches Yoga Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Langer		T

M=Martin (weiß), T=Timo (orange)

DIENSTAG			
14:00 Uhr	Atempause in der Kirche, siehe S. 21	1. und 3. Di. im Monat	T
14:15-15:45 Uhr	Bibelgesprächskreis im Bistro,	?	M
18:30 -20:00 Uhr	Snack und Schnack Bitte bis montags anmelden unter 226 33 23-59!	24.06., 15.07., 19.08	M
18:30-20:00 Uhr	ELAS-Selbsthilfegruppe 2. OG Tel. 0151/18992520, Ronald Lindner		M
MITTWOCH			
13:00-14:30 Uhr	Englischkurs Timo im Gemein- dehaus, 1. OG, Frau Perrey		M
15:00-16:00 Uhr	Englischkurs Martin im Gemein- dehaus, 1. OG, Frau Perrey		M
14:30-16:00 Uhr	Martinsrunde im Bistro		M
ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken 1. OG		T
15:30-17:00 Uhr	Wechselndes Programm im Gemeindehaus, 1. OG: Bingo, Gedächtnistraining, Musiknachmittage, Themen etc. Frau Beier u.a.		T
18:00 - 20:00 Uhr	Abend der Achtsamkeit im Gemeindehaus, Diakonin Langer	11.06., 09.07., 13.08	M
Jeden 4. Mittwoch im Monat	Wandergruppe, Familie Terworth Treffen und Ziele nach Absprache (Fragen Sie gerne in den Treffpunk- ten nach!)		

DONNERSTAG

12:30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen Martin** 26.06., 10.07., **M**
 im Bistro, **Diakonin Dittrich** 14.08.
 Bitte bis dienstags
 anmelden unter
 226 33 23-59!

12:30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen Timo** 12.06., 24.07., **T**
 im 1. OG 28.08.
 Bitte bis dienstags
 anmelden unter
 226 33 23-59!
Diakonin Dittrich / Diakonin Langer

14:30-16:30 Uhr **Handarbeits- und Bastelkreis** **M**
 im Bistro, **Frau Piesch**

18:30-19:30 Uhr **Abend der Achtsamkeit - digital** 12.06. **M**
 Zoom **Pastorin Riemer / Diakonin Langer**

FREITAG

13:00-15:00 Uhr **Digitale Sprechstunde in Timo** **T**
 jeden 2. Freitag im Monat
Diakonin Langer

13:00-15:00 Uhr **Digitale Sprechstunde in Martin** **M**
 jeden 3. Freitag im Monat
Diakonin Langer

ab 15:00 Uhr **Kaffeetrinken** **T**

15:30-17:00 Uhr **Gesprächsrunde** im 1. OG **T**
Diakonin Langer



Die "Atempausen"
in der Timotheuskirche

Die Atempause findet jeweils
dienstags um 14.00 Uhr statt:

03. Und 17. Juni

**Wir freuen uns über jede Spende, denn ohne geht es
leider nicht ...**

Spendenquittungen werden auf Wunsch vom jeweiligen Gemeindebüro
ausgestellt. Die Sprechzeiten finden Sie am Ende des Magazins.

ACHTUNG NEU!!!! Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn

Spenden erbitten wir unter Angabe des Verwendungszwecks
IBAN: DE83 5206 0410 0506 4020 46; BIC: GENODEF1EK1

Martinsstiftung

Spenden erbitten wir unter „Martinsstiftung“ auf das Konto
IBAN: DE24 5206 0410 2606 4460 27; BIC: GENODEF1EK1

mutig-stark-beherzt

Der Kirchentag in Hannover ist gestern zuende gegangen und in mir klingen die vergangenen Tage noch sehr intensiv nach.

Organisiert und geleitet von Diakonin Dittrich machten sich unsere Gruppe von 24 Personen am Mittwoch per Bahn auf dem Weg, viel Vorfreude auf schöne Begegnungen und Veranstaltungen im Gepäck. Wir wurden nicht enttäuscht und bei schönstem Wetter schon beim "Abend der Begegnung" genossen alle diese besondere Kirchentagsatmosphäre mit viel Musik, nur freundlichen Gesichtern, den überall präsenten roten Kirchentagsschals und dem abendlichen Abschluss mit einem Kerzenmeer und

gemeinsamen Singen. Das machte richtig Gänsehaut.

Wir waren alle sehr zentral untergebracht und es gestaltete jeder sein individuelles tägliches Programm mit Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, viel Musik, Kabarett, vielen überraschenden Erlebnissen, Gottesdiensten, Posaunen, Prominenten und immer wieder dem unkomplizierten Austausch mit völlig fremden Menschen, die alle offen und freundlich zueinander waren. Kirchentag ist mit nichts anderem zu vergleichen und auch die vielen gelaufenen Kilometer und die wachsende Müdigkeit stören nicht, denn es ist einfach wunderbar sich in diese große "Kirchentags-Gemeinde" fallen zu lassen.

“ Ilona organisierte dann auch noch einen tollen Gruppenabend bei dem fast alle zusammen saßen, viel lachten und sich austauschten. Wir waren eine tolle Gemeinschaft und ich möchte mich sehr für die Organisation bedanken, die immer mit viel Arbeit verbunden ist. Nun freuen wir uns auf den nächsten Kirchentag 2027 in Düsseldorf. Ich bin sicher, dass dann alle wieder gerne dabei sind - so Gott will und wir leben. *Uta*

“ Mir haben die vielen offenen Begegnungen innerhalb der Mitfahrer*innen und der Kirchentagsbesucher*innen viel gegeben, das Erleben einer großen Gemeinschaft und die vielen geistlichen Anstöße der besonderen Fachreferent*innen. Ich bin dankbar, dass ich den KT mit euch erleben durfte. *Eva-Maria*

>> Fortsetzung nächste Seite



Wir feiern die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1975.

Wurden Sie 1975 oder früher konfirmiert?

Dann möchten wir Sie schon jetzt auf einen Gottesdienst hinweisen, der am **12. Oktober 2025** in der Martinskirche stattfinden wird.

Aber auch wenn Sie früher konfirmiert wurden, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Wir wollen gemeinsam auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken, erzählen, was man in der Zwischenzeit erlebt hat und wie es einem heute geht. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir uns zu einem gemeinsamen Essen und Kaffeetrinken zusammenfinden.

Bitte warten Sie nicht darauf, eine persönliche Einladung zu erhalten, sondern melden Sie sich zu diesem Jubiläum am besten schon jetzt selbst in unserem Kirchenbüro an.

Telefon: 2263 323 59

Leider ist es uns meistens nicht möglich, alle aktuellen Namen und Adressen der Jubilarinnen und Jubilare in Erfahrung zu bringen. Hinweise auf weitere Konfirmandinnen und Konfirmanden Ihres Jahrgangs nehmen wir dankbar entgegen.

Ihre Pastorin Juhl



““ Mein Highlight war das Konzert mit Fritz Baltruweit in der schönen Marktkirche. *Petra*

““ Lachen, weinen, tanzen, feiern, hören, reden, beten, lieben, leiden: Die Tage waren wie eine Farbpalette, mit der ich meinen Alltag weiter gestalten kann.“ Schön auch: "Eine Insel der Vernunft in einem Meer des Unsinns" so hat Bodo Ramelow Karl Barth zitiert. *Silke*

““ Vielen lieben und herz ♥ lichen Dank an dich und die anderen, das unsere gemeinsame Zeit so wunderschön, abwechslungs- und ereignisreich war!♥ ! *Susanne*

““ Mein schönstes Kirchentags Erlebnis war die lebendige Bibliothek, wo ich Lisanne als lebendiges Buch ausleihen konnte und mit ihr über ihr Leben als katholische Feministin reden konnte. Das war eine sehr ehrliche und intensive Begegnung. *Ute*

““ Gut organisiert anreisen und unterkommen, geborgen in einer netten Gemeinschaft, aber die Freiheit zu haben ganz individuellen Interessen nachzugehen und Veranstaltungen zu besuchen. Das ist für mich Kirchentag. *Jutta*

““ Mein Highlight auf diesem Kirchentag war das "offene Singen" mit Fritz Baltruweit. Es macht so Spaß zusammen mit tausend anderen schöne Kirchenlieder oder auch "Über den Wolken" zu singen.

““ Mich hat sehr bewegt, dass sich auf einer Podium zum Thema "Deutsche Zerrissenheit - mit Waffen Frieden schaffen? die Mehrheit in der Halle nach einer äußerst interessanten Debatte für Waffenstationierung in Deutschland ausgesprochen hat. *Werner*

Bischöfin Mariann Edgar Budde bei ihrer Bibelarbeit, betont, dass Jesu Gegenwart nicht passiv, sondern aktiv ist. Er inspiriere und befähige uns auch heute, zu lieben, zu leben und zu vergeben, nach seinem Vorbild. Diese Frau hat mich begeistert. *Nicola*

Bis zum nächsten Mal

Ich würde mich freuen wieder mit Ihnen zu feiern, zu singen, zu beten und zu diskutieren vom 5. bis 9. Mai 2027 auf dem 40. Deutschen Evangelische Kirchentag in Düsseldorf.

Vielen Dank an den Verlag „ANDERE ZEITEN“ der uns in diesem Jahr finanziell unterstützt hat!

Ihre Diakonin, Ilona Dittrich

Aus dem Kirchengemeinderat (KGR)

Im Frühjahr hat uns nach wie vor die Sanierung des Souterrains der Kita Martin beschäftigt. Um den Zustand vor dem Schwarzwasserschaden wieder annähernd herzustellen, müssen mehr als 300.000€ in die Hand genommen werden. Der Einbau einer Hebepumpe wird hoffentlich vor so schwerwiegenden Schäden schützen. Nach den Sommerferien kann die Kita aller Voraussicht nach wieder den Regelbetrieb aufnehmen.

Der Haushaltsplan für 2025 weist mit knapp 120.000€ noch immer ein viel zu hohes Defizit aus, dies konnte aber durch erste Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr schon etwas reduziert werden. Der KGR arbeitet intensiv an Lösungen.

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Philippus und Rimbert wird sich die KG

HH-Horn um eine 50%- Förderung einer Mitarbeiterin für das Projekt „Q8 Kirche“ der Ev. Stiftung Alsterdorf beim Kirchenkreis bewerben. Da mittelfristig auf einen Großteil des Gebäudebestands verzichtet werden muss, um die Arbeitsplätze zu erhalten, erscheint es uns klug, wenn die kirchliche Arbeit sich beizeiten in den Stadtteil hinein orientiert und das, was Kirche ausmacht, aktiv in das Gemeinwesen einträgt.

Die Arbeiten am neuen Internetauftritt der Gemeinde und am Umzug der Webseite zu einer neuen Domain befinden sich auf der Zielgeraden. Mit kräftiger Unterstützung eines lokalen IT-Unternehmens sind die vielfältigen digitalen Baustellen bald Geschichte.

*Für den Kirchengemeinderat
Nis Kähler (stellv. Vorsitz)
Ulrike v. der Fecht (Vorsitz)*

Alles wird neu.

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie demnächst ein neu gestaltetes Gemeindegemagazin in den Händen halten. Es wird kleiner und kompakter, aber es wird weiterhin alle wichtigen Gemeindeinformationen enthalten, die Sie bisher gewohnt sind. Freuen Sie sich auf ein neues Format.

Liebe Freunde des kleinen hoftheaters!

Karten erhalten Sie online im **Ticketshop** über unsere Internetseite **www.hoftheater.de** sowie telefonisch bei der **Tickethotline: 01806 84 25 38*** (*dt. Festnetz 20ct pro Anruf/Mobil abweichend). Die Theaterkasse ist jeweils zwei Stunden vor jeder Vorstellung geöffnet und telefonisch unter 040/681572 zu erreichen.

Vor der Sommerpause präsentieren wir die musikalische Komödie:



© Tim Behrsing

„Bella Italia“

Musikalische Komödie mit den größten Italo-Hits von Antonio Fratelli

Regie: Stefan Leonard

Musikalische Leitung: Sandro Di Lucia

Im kleinen italienischen Dorf Amore-grande ist die Welt noch in Ordnung. Viola, Aurora und Isabella leben dort und Gesprächsthema Nummer Eins ist Mario. Der etwas in die Jahre gekommene Vorzeige-Macho ist nicht nur für die Da-

men im Ort immer zur Stelle, vor allem seine drei Instagram-Followerinnen versorgt er täglich mit Updates aus seinem heißen Leben.

Doch als alle drei sich für den gleichen Abend mit ihm verabreden und ihn entweder als Batman, Poseidon oder Matrosen sehen wollen, muss auch sein bester Freund Pietro einspringen und beim Maskenball aushelfen. Und wer weiß so genau, wer die drei mysteriösen Followerinnen sind, vielleicht wohnen sie nur eine Tür weiter und wollen Mario einen kleinen Denkkzettel verpassen.

Es erwarten Sie einige der größten Italo-Hits wie AZZURRO, GLORIA, BELLA CIAO und FELICITÀ.

Aufführungen: 06. bis 29. Juni 2025



Filmabende im Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Der Eintritt in den barrierefrei zugänglichen Veranstaltungssaal ist frei. Popcorn und Getränke gibt es vor Ort.

**Freitag,
20.06.2025 - 18.30 Uhr**

INHALT: Der neue Lehrer an einem streng geführten Knabeninternat versucht, das Leben seiner Schüler durch Musik positiv zu beeinflussen...

**Freitag,
18.07.2025 - 18.30 Uhr**

INHALT: In Paris verliebt sich ein ehem. Polizist in eine Prostituierte, gespielt von Shirley Mac Laine, und versucht, sie aus diesem Leben heraus zu holen, indem er für Ihre "gesamte" Zeit bezahlt...

Weitere Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum **Offenen Singen** im Foyer am:
12.06., 10.07. und 14.8.
Beginn ist um **18.00 Uhr**.

An **jedem 4. Freitag im Monat** findet in der Washingtonallee 20 um **19.30 Uhr** bei Friseur Schmidt „**Kultur im Salon**“ statt.

Im Juli ist Sommerpause.

Viel Vergnügen!!

Sie erhalten das Gemeindemagazin
in unseren Gemeinden, der KiTa Martin

und in den folgenden
Geschäften und Einrichtungen:



Bauerbergweg:

Blumen Grieser,
Le Dersimo

Pagenfelder Platz:

Tabakwaren / Zeitschriften

Horner Landstraße:

Bauerberg Apotheke,
Krankengymnastik
Schweeren & Lindemann,
Mein Schuhmacher,
Schneiderstudio Brigitte

Rennbahnstraße:

DJH Jugendherberge „Horner Rennbahn“,
Elektromann

Rhiemsweg:

Ihr Familienfrisör im Rhiemsweg

Horner Weg:

Das Rauhe Haus,
Hanse-Textilpflege,
Änderungsschneiderei

EKZ Rennbahnstraße:

Hermes Apotheke,

Hammer Steindamm:

Buchhandlung „Seitenweise“

Washingtonallee:

Friseurgeschäft Jessica Schmidt,
Washington Apotheke

Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Am Gojenboom 46

*Herzlichen Dank an die Geschäfte und
Einrichtungen für die Unterstützung!*

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn, Washingtonallee 65, 22111 HH

Redaktion: Ute Brinkmann-Schwerin, Susanne Juhl, Ulrike von der Fecht (V.i.S.d.P.),
Dr. Agnes Rotermund-Plenge

Kontakt: ulrike.vonderfecht@kirche-hamburg-ost.de

Auflage: 1000 Stück

Gestaltung: Lütcke | Ziemann Kommunikationsdesign, www.luezi.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bilder: Seite 1, 4, 5, 7, 18, 21, 26, 28: pixabay.de oder Adobe Stock.
Alle weiteren Bilder sind uns mit freundlicher Genehmigung, der jeweiligen
Gemeindemitglieder, Künstler und Vereinigungen, zur Verfügung gestellt worden.
Vielen Dank!

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. Juli 2025.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn

Martinskirche

www.martinskirche-horn.de

Gemeindebüro

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg

Jutta Sarau Tel.: 226 33 23 - 59

buero.sarau@martinskirche-horn.de

Di-Fr: 10:00 - 12:00 Uhr, Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Pastorinnen

Susanne Juhl Tel.: 226 33 23 - 50

Bei der Martinskirche 8

pastorin.juhl@martinskirche-horn.de

Ulrike von der Fecht Tel.: 0176/195 198 52

ulrike.vonderfecht@kirche-hamburg-ost.de

Gemeindediakonin

Ilona Dittrich

Tel.: 226 33 23 - 53

Bei der Martinskirche 8

diakonin.dittrich@martinskirche-horn.de

Treff Martin

Diakonin Langer

Tel.: 226 33 23 - 54

Bei der Martinskirche 2

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Kirchenmusiker

Hans-Jörg Possler

Tel.: 7200 54 64

possler.kirche@gmx.de

Kita Martin

Beate Kosinski

Tel.: 655 933 36

Bei der Martinskirche 8

bei-der-martinskirche@eva-kita.de

Haus Sturmmöwe

Verwaltung

Tel.: 226 33 23 - 52

Bei der Martinskirche 2

sturmmoewe.camp@martinskirche-horn.de

Kirche im Stadtteil - Seelsorge im Alter

Pastorin K. Riemer

Tel.: 650 648 44

„Horner Freiheit“, Am Gojenboom 46, 22111 HH

pastorin.riemer@hornerfreiheit.de

Timotheuskirche

www.timo-horn.de

Gemeindebüro

Washingtonallee 65, 22111 Hamburg

Susanne Fabian Tel.: 226 33 23 - 58

info@timo-horn.de

Di & Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Timo Jugendclub

Matthias Koberg

Club: 65 99 805 - 14

Tobias Debald

Büro: 226 33 23 - 56

Anne Steffens

Büro: Stengelestraße 34

info@timo-jugendclub.de

Mo., Di., Do.: 15:30 - 19:30 Uhr

STOB Suchtprävention und Beratung

Tönnies Bündert

Tel.: 65 99 805 - 20

0151/1580 9658

toennies.buendert@timo-jugendclub.de

Mo: 10:00 - 11:00 Uhr, Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Treff Timo

Diakonin Langer

Tel.: 226 33 23 - 54

Washingtonallee 65

diakonin.langer@martinskirche-horn.de

Lebensmittelverteilung

Über das Gemeindebüro Tel.: 226 33 23 - 58

Second-Hand-Laden TIMODE

Über das Gemeindebüro Tel.: 226 33 23 - 58

Mo 14:00 - 16:00 Uhr, Di, Do 10:00 - 12:00 Uhr

Diakoniestation Horn

In Trägerschaft der Bodelschwingh-Stiftung

Stengelestraße 36

Tel.: 65 90 940

MONATSLÖSUNG 25



JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10, 28



JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.

Philipper 4, 6



AUGUST

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26, 22

